

ZFG Personenfernverkehr: Zu wenig Fahrradmitnahme L87 – Arbeitgeber lässt Personal und Kunden weiter hängen

Seit 1. Juli mussten bis dato 900 Mal Radreisende für die Mitnahme auf der Gäubahn abgewiesen werden. Die Folge: Zu Recht frustrierte Reisende der Linie 87 lassen ihre ganze Wut an den vermeintlich Verantwortlichen, dem Zug- oder Bahnhofspersonal, aus. Zu Unrecht!



Besteller und Auftraggeber der Züge, die die Strecken befahren, ist das Land Baden-Württemberg. Unsere Kolleg*innen vertreten keines-falls dessen Entscheidungen. Sie sind ebenfalls keine Prellböcke und Blitzableiter für Reisende, weil überall der Rotstift das Sagen hat!

Verschiedene Entlastungsvorschläge des Betriebsrates haben Land und Konzern verworfen: „Nicht machbar“! Immerhin gibt es jetzt einen zusätzlichen Fahrradexpress am Sonntag. Aber: Rad gefahren wird an jedem Tag. Pendler, Radreisende, Ausflügler gibt es immer.

Wir fordern Arbeitgeber und die Landesregierung auf, schnellstens im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht und Verantwortung für eine attraktive, sichere Schiene die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen.

Für uns ist klar: Die EVG und die betrieblichen Interessenvertreter werden nicht länger abwarten und appellieren erneut an die Verantwortlichen: Jetzt handeln!

Downloads



Aushang

(PDF, 47.71 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/20-08-18-
Aushang_Fahrradmitnahme_Gaeubahn_003.pdf)